

Forschungsfragen zum ökologischen Gemüsebau aus Sicht der Praxis¹

Zusammenstellung der Themenschwerpunkte

Anbau (allgemein)

- Forschung zur Sicherstellung der langfristigen Bodengesundheit sowie optimiertes Fruchtfolge-Management im Gewächshaus (Boden- und Pflanzengesundheit, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit).
- Entwicklung von humusmehrenden Fruchtfolgen im Gemüsebau.
- Erarbeitung von Methoden zur Energie- und Humusbilanzierung (Freiland und geschützter Anbau).
- Untersuchung von wasser- und energiesparenden Tropfbewässerungssystemen im Freilandgemüsebau.
- Untersuchung von optimierter Bewässerungssteuerung im Gewächshaus.
- Entwicklung praxisnaher Tests zur Beurteilung der Pflanzengesundheit (Nährstoffe, Schaderreger).

Nachhaltige Bodenfruchtbarkeit

- Studien zu Sicherung und Erhalt der langfristigen Bodenfruchtbarkeit bei gleichzeitig hoher Bodenbearbeitungsintensität sowie Entwicklung von strategischen Fruchtfolgekonzepten in Intensivfruchtfolgen unter Berücksichtigung folgender Aspekte:
 - Verbesserung der Verfügbarkeit und Ausnutzung von Nährstoffen,
 - Minderung der Nitratverlagerung (Steigerung der N-Effizienz),
 - Humusbildung,
 - Unterdrückung bodenbürtiger Schaderreger,
 - Reduzierung von Wurzel- und Samenunkräutern,
 - phytosanitäre Effekte.
- Entwicklung eines Bewertungsverfahrens zur Beurteilung des Netto-Mineralisationspotentials bei Böden mit verschiedenen Humusgehalten.

Düngung, Nährstoffe und Nährstoffanalytik

- Verbesserung der Qualität, Sicherheit und Verfügbarkeit von Düngemitteln.
- Etablierung von Qualitätssicherungssystemen zu Schadstoffen in organischen Handelsdüngern & Kompost und deren Vermeidung.
- Entwicklung neuer betriebseigener Düngemittel und Düngeverfahren als Teil der Kreislaufwirtschaft.
- Erarbeitung neuer Nährstoffreferenzwerte für die Blattanalyse.
- Forschung zu neuen N-haltigen und P-armen Düngern.

Pflanzengesundheit und Pflanzenschutz

- Entwicklung weiterer natürlicher Pflanzenschutzwirkstoffe.
- Nützlingsförderung im Freiland und Erfassung derer Effekte.
- Wirksamkeitsversuche biologischer Insektizide gegen die Wintergetreidemilbe.
- Wirksamkeitsversuche biologischer Insektizide gegen Erdraupen.

- Erforschung des Keimverhaltens von Samenunkräutern (zur gezielten Unkrautreduktion).
- Erforschung von Nematodenarten (z.B. Longidorus, Trichodoriden).
- Entwicklung von Bekämpfungskonzepten von Kohlhernie.
- Erforschung und Entwicklung von Ursachen und Gegenstrategien von Bodenmüdigkeit im Gewächshaus.

Sorten & Züchtung

- Züchtung neuer robuster Kultursorten mit hoher Resilienz gegenüber den Klimaveränderungen.
- Saatgutvermehrung von Knoblauch.
- Erforschung von Mehлтаuresistenz(züchtung) bei Basilikum.

Vermarktung

- Analyse optimaler Kommunikationswege zum Verbraucher in der Direktvermarktung und in der überregionalen Vermarktung von ökologisch erzeugtem Gemüse.
- Studien zu optimalen Vermarktungsstrategien von ökologisch erzeugtem Gemüse nach Betriebsarten auf Basis betriebswirtschaftlicher Betrachtung und hinsichtlich Betrachtung des Faktors „Mensch“.
- Studien zu Potenzialen und Gestaltungsmöglichkeiten von Selbsternte und Vertragsanbau für den Endkunden.

Berlin, März 2018

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de www.boelw.de

¹ Die Forschungsfragen für die ökologische Gemüseproduktion wurden von Praktikern, Beratern und Forschern während eines Workshops am 15.11.2016 in Munster/Elsass im Rahmen der Ökomene-Jahrestagung zusammengetragen und diskutiert. Arbeitsgrundlage des Treffens waren die Rückmeldungen von Forschungsbedarfen von Praktikern in vom BÖLW koordinierten Wissenstransferveranstaltungen. Die Kooperationspartner des BÖLW Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, Gäa, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxissicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: <http://www.boelw.de/themen/wissenstransfer/>.

Die vorliegende Sammlung spiegelt keine erschöpfende Listung, sondern die drängenden gegenwärtigen Herausforderungen im ökologischen Gemüsebau wider, die mit Forschungsarbeit adressiert werden müssen.